

Nationalpark Eifel und „Indeland“ - Natur zwischen Schutz und Nutzung

Die Rureifel, der Nationalpark und der Braunkohletagebau per Rad und Kanu

Bildungsurlaub

Die Landschaften

Fünf Tage lang Natur, die vor dem Menschen geschützt wird und daneben Landschaft, die der Mensch nutzt und umbaut. Die damit verbundenen Zusammenhänge kennen zu lernen und „ökologisch denken“ zu üben, ist die Absicht dieses Bildungsurlaubs.

Der Nationalpark Eifel wurde 2004 in das bevölkerungsreichste Bundesland „hineinverordnet“. So etwas geht natürlich nur gemeinsam mit den alteingesessenen Nachbarn und unter Berücksichtigung der bestehenden Nutzungen. Das neue Nationalpark-Zentrum Eifel befindet sich in der ehemaligen NS-„Ordensburg“ Vogelsang. Es glänzt mit einem hochmodernen Ausstellungskonzept. Auf Radwegen geht es dorthin, quer durch den Nationalpark und vorbei an den großen Seen.



Die alte Seenlandschaft ist künstlich, Staudämme und Mauern überall. Erst ab Heimbach ist die Rur wieder ein Fluss und hat sich ab hier durch den Buntsandstein gegraben. Mit dem Rad fahren wir durch diese Felslandschaft auf dem Weg zu den großen Löchern der Braunkohletagebaue.

Die Tagebaue sind ein herber Kontrast zum ultimativen Naturschutz, aber nicht weniger faszinierend! Nach dem Abbau der Braunkohle soll hier das „Indeland“ erschaffen werden: Noch eine Seenlandschaft, abgestimmt auf die Bedürfnisse seiner zukünftigen Bewohner. Der Indemann, das Wahrzeichen der neuen Welt, steht schon.

Wir schließen die Woche mit einer kurzen Wanderung durch das Naturschutzgebiet der Buntsandsteinfelsen auf der Suche nach dem Ameisenlöwen.

Seminar-Nr.: 863620

Termin: 28.09.-02.10.2020
Montag, 10.00 Uhr –
Freitag, ca. 16.00 Uhr

Ort: Heimbach-Hasenfeld / Eifel

Preis: 520,- € (Ü/F)
DZ als EZ: + 48,- € insg.
Zimmer mit Gemeinschafts-D/WC
auf Anfrage

Dozent: Andreas Schneider
Andreas Schneider (Jhrg. 1963) ist selbstständiger Naturführer (dipl.) Er leitet seit über 15 Jahren Seminare für das LIW u.a. (www.naturfuehrungen.net).

Teilnehmer/innenzahl: 10 - 18

Leistungen: Durchführung des Seminars, 4 x Übernachtung im DZ mit D/WC, 4 x Frühstück, 1 x Lunchpaket, Kurtaxe, seminarbegleitende Unterlagen, Kosten für Bus- und Radtransfer sowie Kanuausleihe, Vorträge von Dozent/innen, Versicherungen

Nicht im Preis enthalten: Anreise, Mittag- und Abendverpflegung, evtl. Radausleihe

Spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten

Sie sollten fit auf dem Fahrrad sein, die Eifel ist ein Mittelgebirge!

Wir gehen davon aus, dass Sie Ihr eigenes Rad mitbringen. Alle Strecken sind mit durchschnittlichen Fahrrädern fahrbar, die Strecke nach Vogelsang kann ggf. auch mit dem Auto gefahren werden. Es besteht begrenzt die Möglichkeit, ein E-Bike auszuleihen, wenn Sie frühzeitig vorbestellen (s. Organisatorisches!).



Das Programm

Das Programm findet in unterschiedlichen Häusern und während der Exkursionen statt. Die Gruppe kommt in der Regel erst spät wieder in Heimbach an.

Folgende Programmpunkte sind u.a. geplant:

- Landschaft unter Wasser: Das Nationalpark-Konzept zwischen Tourismus-Region und Wasserwirtschaft
- Landschaft weg: Der Braunkohletagebau Inden, Umsiedlung und Nachfolgelandschaft „Indeland“ und „Indisches Meer“
- Schlacht im Hürtgenwald 1944: bildungstouristische Bearbeitung schwieriger Themen
- Ökologisch denken üben
- Sensible Landschaft: Die Rur, Lebensraum von Biber, Eisvogel und Wasseramsel
- Die ehemalige „NS-Ordensburg“ Vogelsang: Frieden beginnt mit dem Schutz der Natur.
- Sensible Landschaft: Buntsandsteinfelsen, Lebensraum von Uhu, Mauereidechse und Ameisenlöwe



Das Seminar dient der politischen Bildung (Bildungsurlaub) und ist kein touristisches Programm.

Exkursionen

Montag: Radtour um das Heimbacher Staubecken. Besuch des Nationalpark-Tores. Begehung des Kontrollgangs der Rurtalsperre.

Dienstag: Radtour an Urft und Rursee entlang. Besuch der ehemaligen „NS-Ordensburg“ Vogelsang: Frieden beginnt mit dem Schutz der Natur.

Mittwoch: Radtour über den Rur-Ufer-Radweg zum Tagebau Inden (ca. 50 km). Tagebau-Aussichtspunkt und Führung am Indemann. Bus-Rückfahrt.

Donnerstag: Besuch des Wasser-Info-Zentrums Heimbach. Kanufahrt auf der Rur auf den Spuren von Eisvogel, Wasseramsel und Biber.

Freitag: Naturschutzgebiet Buntsandsteinfelsen: Besuch der Ausstellung *Rur und Fels* und Wanderung durch den Lebensraum von Uhu, Eidechse und Ameisenlöwe.

Die Exkursionen sind eine Mischung aus Vorträgen, praktischem Tun, Naturkunde, Naturerlebnis und Kreativität. Sie finden teilweise auch außerhalb der offiziellen Seminarzeiten in der Freizeit der Teilnehmenden statt.



Unser Konzept

... ist es, Menschen mehr **unmittelbare Erlebnisse und Erfahrungen mit und in der Natur** zu vermitteln. Wir lassen uns dabei von der Überlegung leiten, dass wir Menschen neben dem Erarbeiten von natur- und gesellschaftsrelevanten Themen mehr Natur-Erlebnisse brauchen, wenn wir verantwortungs- und liebevoller mit unserer Umwelt umgehen wollen. Emotionale Bindungen sind Grundvoraussetzung für die tatsächliche Umsetzung von Umwelt- und Naturschutz im Alltag (Stichwort: Lokale Agenda 21).

Wir bieten ein Seminar in **aktiver, kreativer und selbst bestimmter Atmosphäre**. Der Dozent stellt sich - soweit möglich - auf die Interessen und Wünsche der Gruppe ein. Die überschaubare Gruppengröße fördert eine lebendige und persönliche Stimmung.

Organisatorisches

Übernachtung: Sie wohnen in der Pension Haus Diefenbach in Heimbach-Hasenfeld (www.haus-diefenbach.com). Hasenfeld liegt oberhalb von Heimbach. Sie sind in Doppelzimmern mit D/WC (einige gegen Aufpreis auch als EZ) sowie drei preiswerteren Zimmer mit Gemeinschafts-D/WC als EZ untergebracht. Das Haus hat Sauna und Schwimmbad, Fahrradgarage, Parkplätze. Der Ort ist idealer Ausgangspunkt für die vorgesehenen Exkursionen.

Verpflegung: Ein großes Frühstück erhalten Sie im Seminarhaus. Mittags verpflegen Sie sich selbst (an einem Tag ist ein Lunchpaket inklusive). Ca. 2 km entfernt gibt es einen Supermarkt und mehrere Restaurants. Im Seminarhaus besteht die Möglichkeit, ein Abendbuffet zu erhalten (wird am Montag abgesprochen).

Anreise mit der Bahn: Anreise nach Düren und von dort mit der Rurtalbahn nach Heimbach. Bitte beachten Sie: Bei rechtzeitiger Absprache erhalten Sie schon vor Seminarbeginn kostenfrei die Gästecard Erlebnisregion Nationalpark Eifel und können sie für die Anreise im gesamten VRS- und AVV-Gebiet nutzen.

Mit dem Auto reisen Sie über die A1 via Köln nach Erftstadt und von dort weiter über die B 265 nach Heimbach-Hasenfeld. Nutzen Sie unseren **Fahrgemeinschafts-Service**. Eine Fahrgemeinschaft schont die Umwelt und spart Geld.

Wir empfehlen, das eigene Fahrrad mitzubringen.

Es ist natürlich auch möglich, vor Ort ein **E-Bike** auszuleihen. Das sollten Sie dann frühzeitig reservieren. Der nächste Verleihstandort ist im Landal-Ferienpark „Eifeler Tor“ in Heimbach-Schwammenauel. EifelRad - Uwe Kolke, Tel.: 02472 98 78 98 oder 0170 168 68 13, www.eifelrad.de. Die Abholung ist innerhalb der Seminarzeiten berücksichtigt.

Weitere Informationen über Reise-Utensilien, Anfahrtsbeschreibung, Fahrgemeinschaftslisten etc. erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn. Wir empfehlen den Abschluss einer **Reise-Rücktrittsversicherung**.

Sicherheit: Eine Haftpflicht- und eine Unfallversicherung schützen Sie und uns gegen Schäden an Dritten. Das Seminar ist über eine Reisepreis-Versicherung abgesichert.

Das **Seminar beginnt** am Montag, 10.00 Uhr mit der Begrüßung in der Pension Haus Diefenbach.

Seminarende ist Freitag, ca. 16.00 Uhr.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern **als Bildungsurlaub / Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig**. Bitte beachten Sie dazu unsere **„Mitteilung für den Arbeitgeber“**. Zur **Beantragung** des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem **Arbeitgeber** reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein.

Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.